



Neubau der „Ovelgöner Mühle“ feierlich eingeweiht 25.11.2014

Apartments und Gemeinschaftsräume bezugsfertig – Anfragen aus ganz Deutschland

[Christoph Logemann](#)



Ilka Morr, Rolf von Minden und Anne Mareike Wieters (Mitte) freuen sich mit den Bewohnern über den Neubau und die von Malermeistern gestiftete Linde. Insa Töllner und Horst Kortlang (rechts) musizierten zur Feierstunden mit dem Akkordeon

Bild: Christoph Logemann

OVELGÖNNE Feierlich eingeweiht worden ist der Neubau der Stiftung „Lebensräume Ovelgöner Mühle“. Nach einem Jahr Bauzeit, Grundsteinlegung war am 13. November 2013, wurde das Gebäude jetzt fertiggestellt und bietet nun neun barrierefreie Apartments, Gemeinschaftsräume, Mitarbeiterapartment sowie einen Versammlungssaal für alle Bewohner.

Die ersten Bewohner sind nach einer kleinen internen Feierstunde im neuen Saal, in dem der tägliche gemeinsame Morgenkreis stattfindet, bereits eingezogen. Der Bau wurde laut Geschäftsführerin Ilka Morr vor allem aufgrund des zunehmenden Alters der Bewohner nötig, damit diese weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung wohnen bleiben können.

Durch die neuen Kapazitäten können außerdem jüngere Menschen mit Hilfebedarf aufgenommen werden. Zurzeit wohnen 25 erwachsene Menschen mit Handicap im großen Haupthaus und in der ehemaligen Mühle. Nachfragen für einen Wohnplatz kommen aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Baumaßnahme wurde unter anderem aus Mitteln der „Aktion Mensch“ gefördert.

Die kleine Feierstunde wurde von Horst Kortlang und Insa Töllner mit Akkordeonmusik begleitet. Im Sommer des nächsten Jahres gibt es für die Stiftung „Lebensräume Ovelgöner Mühle“ gleich drei Gründe zum Feiern. Zum einen feiert die Lebensgemeinschaft Ovelgöner Mühle ihr 25-jähriges Bestehen. Zum anderen hat die Stiftung vor zehn Jahren das Landhotel „König von Griechenland“ im Ovelgöner Ortskern übernommen und wieder mit Leben gefüllt, außerdem wird das neue Wohnhaus offiziell eingeweiht und der Öffentlichkeit vorgestellt.